

**SVS SB-2000 Pro & PB-2000 Pro:
Leistungsstarke Aktivsubwoofer mit praktischer App-Steuerung**

Kraftpakete

Der amerikanische Hersteller SVS ist in Heimkinokreisen dank seines umfangreichen Programms an leistungsstarken Subwoofern bestens bekannt. Aktuell wurde die recht günstige 2000er-Serie komplett überarbeitet und bietet neben sattem Basssound nun auch praktische Equalizer.

Seit Jahren erfreut sich die 2000er-Serie von SVS größter Beliebtheit, denn für Preise unter 1.000 Euro bieten diese Aktivsubwoofer bereits enormes Klangpotenzial. SVS hat der Serie ein umfangreiches Upgrade verpasst und bietet nun mit der neuen 2000-Pro-Serie noch mehr Sound und eine überaus praktische und effektive Einstellmöglichkeit per Smartphone-App.

PB-2000 Pro und SB-2000 Pro

Wie bei SVS üblich, werden auch bei der 2000-Pro-Linie zwei Varianten angeboten: Während der SB-2000 Pro über ein kompaktes geschlossenes Gehäuse verfügt, sorgt die Bassreflexversion PB-2000 Pro dank größerem Gehäusevolumen und Bassreflexports für noch mehr Druck

in den tiefsten Lagen. Sowohl Treiber als auch Aktivmodul ist in beiden Varianten identisch. Die neu entwickelten 12"-Tiefontreiber mit 250-mm-Membranen erhielten Technologien aus den teureren SVS-Modellen, wie zum Beispiel eine hochbelastbare, doppelschichtige 2"-Schwingspule, eine extrem steife Aluminium-Polypropylenmembran sowie einen besonders leistungsstarken Magnetantrieb aus zwei Ferritringen. Zusammen mit der eingesetzten 550-Watt-Digitalendstufe (1500 Watt Peak) sind enorme Pegel und unverzerrte Wiedergabe bis in die allertiefsten Lagen möglich. Mit Abmessungen von etwa 37 x 36 x 36 Zentimetern ist der SB-2000 Pro recht handlich und lässt sich problemlos platzieren, etwas mehr Platz benötigt der PB-2000 Pro mit einer Gehäusegröße von ca. 53 x 44 x 57 Zentimetern. Beide Gehäuse sind robust gefertigt und werden in schlichtem, funktionellem Eschenschwarz-Dekor ausgeliefert, gegen Aufpreis ist auch eine Hochglanzschwarz-Version des SB erhältlich. Eine Stoff-Frontbespannung liegt beiden Modellen bei.





Mit den Tasten lassen sich am Aktivmodul die wichtigsten Einstellungen erledigen



Per Smartphone-App lassen sich bis zu drei vollparametrische Equalizer einstellen bzw. aktivieren, um maximale Linearität der Basswiedergabe im Hörraum zu erreichen

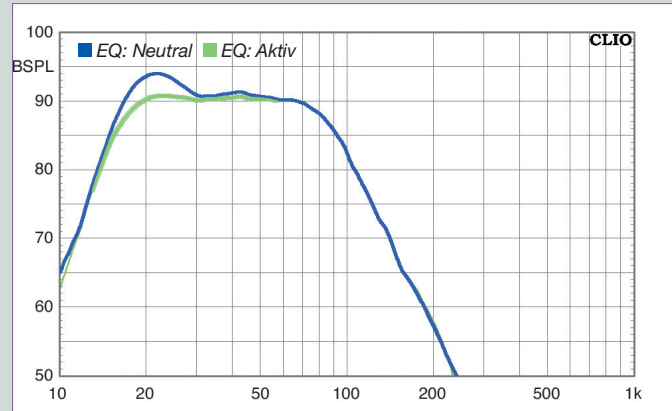
DSP und Smartphone-App

Für optimalen Sound im realen Hörraum bieten die Verstärkermodule eine Reihe sinnvoller Optionen wie zum Beispiel drei vollparametrische Equalizer, mit denen Raummoden bekämpft werden können oder sich je nach persönlichem Geschmack die Klangperformance variieren lässt. Dabei dient eine einfach zu bedienende Smartphone-App zum komfortablen Einstellen aller Parameter vom Hörplatz aus.

Labor und Praxis

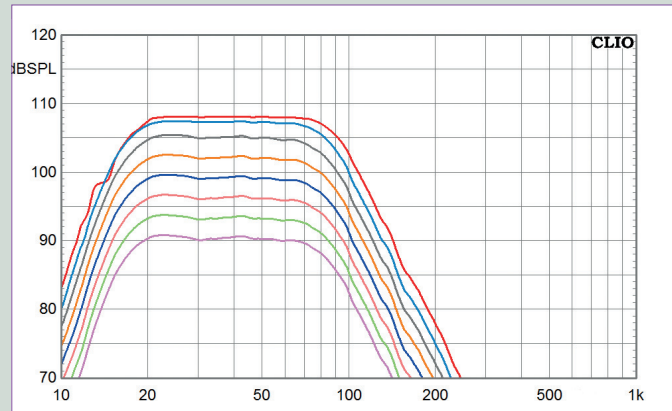
Beide Woofer erreichen im Labortest untere Grenzfrequenzen von sagenhaften 18 Hertz und enorme Pegel, wobei die Bassreflexversion ein wenig mehr Dynamikreserven mitbringt. Außerdem liefert der PB-2000 Pro bei 20 Hertz einen deutlichen Peak, der mithilfe der

Technik: Frequenzgang PB-2000 Pro:



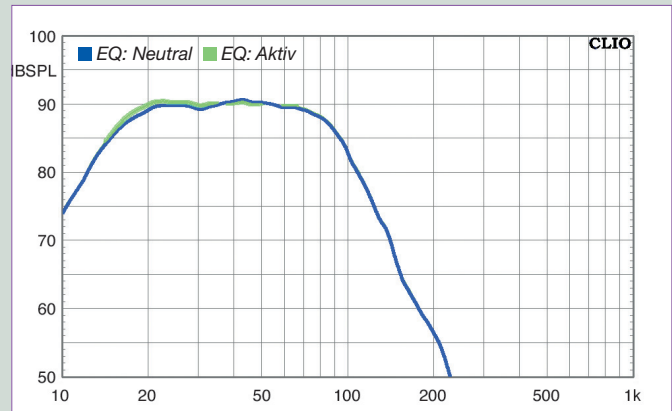
Ohne den Einsatz der EQs zeigt sich beim PB-2000 Pro ein enormer Pegelschub um 20 Hertz, der sich durch die Verwendung der eingebauten Equalizer linearisieren lässt.

Dynamik PB-2000 Pro:



Enorme Pegelreserven beim PB-2000 Pro: Die mit jeweils 3-dB-Schritten angehobene Frequenzgangmessung zeigt unkomprimierte, unverzerrte Pegel bis rund 108 dB.

Frequenzgang SB-2000 Pro:



Schon in Neutralstellung beeindruckt der SB-2000 Pro durch seinen linearen Frequenzgang, der bis 18 Hertz in den Basskeller reicht. Durch dezenten Einsatz von zwei Equalizern ist sogar ein noch besseres Ergebnis möglich.

